

Vorlage Nr. 144/09

Betreff: **Sachstandsbericht zu den Investitionsmaßnahmen in der Stadthalle Rheine**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss			23.04.2009		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1308	Stadthalle
------	------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

LP 19 – Besondere Orte der Kultur, Maßnahme 4.2.1.1 Kulturelle Schwerpunkte der Innenstadt hervorheben
--

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
300.000 €	€	300.000 €	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 1308 in Höhe von 300.000 € zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt das Investitionsprogramm für die Stadthalle Rheine zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die in diesem Programm beschriebenen Maßnahmen, im Rahmen der für die Jahre 2009 – 2013 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen.

Begründung:

Die Stadthalle Rheine wurde im Jahre 1991 eröffnet. Ein großer Teil der technischen Anlagen und des beweglichen Inventars stammt noch aus dieser Zeit. Die vorhandene Technik wurde durch die Stadt, als Verpächterin, im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen regelmäßig gewartet und instand gehalten. Hierbei wurde weitestgehend der technische Stand aus dem Jahr 1991 aufrecht erhalten.

Durch die langjährige Nutzung hat sich die vorhandene Technik und die bewegliche Einrichtung der Stadthalle in weiten Teilen abgenutzt. Auch die Instandhaltung gestaltet sich schwieriger, da Ersatzteile für die vorhandene Technik bzw. des losen Inventars, gar nicht oder nur unter schwierigen Umständen zu beschaffen sind.

Als erste Maßnahme hat die Stadt bereits im vergangenen Jahr eine neue Bestuhlung für die Stadthalle beschafft. Dies war allerdings nur der erste Schritt in einem umfassenden Erneuerungsprogramm.

Als nächsten Schritt wurde gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Stadthalle und dem Büro Visoplan eine Bestands- und Zustandsaufnahme der vorhandenen Technik und des Inventars gemacht. Auf der Grundlage dieser Daten wurden gemeinsam 2 Maßnahmenkataloge für die Instandhaltung des losen Inventars sowie der Bauunterhaltung erarbeitet und aufeinander abgestimmt. Beide Maßnahmenkataloge wurden sowohl mit Kostenschätzungen als auch einer Rangfolge versehen. Die entsprechenden Aufstellungen sind dieser Vorlage als Anlagen 1 + 2 beigelegt. Die Umsetzung der Maßnahmen soll im Zeitraum 2009 bis 2013 erfolgen.

Insgesamt wurden für die Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen Kosten in Höhe von 601.500 € ermittelt. Von diesem Betrag sind als Maßnahmen der laufenden Bauunterhaltung 301.500 € im Budget des Zentralen Gebäudemanagements angesiedelt. Des Weiteren ist im Ergebnisplan der Stadt für die Jahre 2009 – 2013 ein Betrag in Höhe von jährlich 60.000 € (insgesamt 300.000 €) im Budget des FB 1 für die Maßnahmen der Anlage 1 eingestellt.

Mit der Umsetzung der in der Anlage 1 + 2 dargestellten Maßnahmen soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Zur Realisierung der in Anlage 1 für 2009/10 vorgesehenen Maßnahme „Tonanlage“ wurde inzwischen Kontakt mit einem renommierten Planungsbüro aufge-

nommen. Ein erstes Planungsgespräch ist für den 20. April terminiert. Über dieses Gespräch wird im Ausschuss berichtet.

Das Zentrale Gebäudemanagement plant für den Sommer das Jahres 2009 die Umrüstung der Lüftungs- und Wärmetechnik (siehe Anlage 2). Zur Verfügung stehen im Budget des Zentralen Gebäudemanagements hierfür aktuell 40.000 € für den Austausch der Regeltechnik für die Heizung und Lüftung. Eine Option ist es, im Zuge dieser Bauunterhaltungsmaßnahme eine sog. Bauer-Optimierungstechnik einzubauen. Diese Regeltechnik trägt zur Energieeinsparung und Komfortsteigerung bei der Beheizung und Belüftung der Stadthalle bei. Die Maßnahme würde allerdings mit 118.000 € zu Buche schlagen. Des Weiteren kann in den nächsten Jahren eine Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen der Stadthalle erforderlich werden, da diese im Jahr 2011 die technische Nutzungsdauer nach VDI 2067 erreichen (20 Jahre nach Inbetriebnahme der Heizung) wird. Ein derartiger Austausch würde nach jetziger Schätzung mit 100.000 € zu Buche schlagen. Die Umsetzung und Finanzierung dieser Maßnahmen obliegt dem Zentralen Gebäudemanagement.

Anlagen:

Anlage 1 – Maßnahmen zur Instandhaltung und Neubeschaffung des losen Inventars bzw. Beschaffung neuer Technik

Anlage 2 - Geplante Bauunterhaltungsmaßnahmen 2009 – 2010 (Nachrichtlich)